

Rechtliche Grundlagen zum ABFALLMANAGEMENT



Mag. Agnes Schmidhofer
Abteilung 13 –
Anlagenreferat/Abfallrecht



Das Land
Steiermark

- **Unionsrechtliche Vorgaben**
insb. Abfallrahmenrichtlinie, RL 2008/98/EG und
unmittelbar anwendbare Rechtsakte

Umsetzung:

- Bundes-Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002),
BGBl. I 102/2002 und Verordnungen
- Stmk. Abfallwirtschaftsgesetz 2004 (StAWG),
LGBl. 65/2004 und Verordnungen
- Verordnungen der Gemeinden (z. B. Abfuhrordnungen)

Exkurs: Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2011

Bundes-Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002)- wichtige Verordnungen

- **Abfallverzeichnisverordnung:** BGBl. II Nr. 570/2003
- **Abfallnachweisverordnung:** BGBl. II Nr. 341/2012
- **Abfallbilanzverordnung:** BGBl. II 497/2008
- **Abfallbehandlungspflichtenverordnung:** BGBl. II Nr. 459/2004
- **Altfahrzeugeverordnung:** BGBl. II Nr. 407/2002
- **Elektroaltgeräteverordnung:** BGBl. II Nr. 121/2005
- **Batterienverordnung:** BGBl. II 2008/159
- **Recycling-Baustoffverordnung:** BGBl. II 181/2015 (hat Baurestmassentrennverordnung: BGBl. 259/1991 ersetzt)
- **Kompostverordnung:** BGBl. II 292/2001 → in der jeweils geltenden Fassung
- ...

Ziele und Grundsätze

§ 1 AWG 2002 - Abfallhierarchie

- Die Abfallmengen und deren Schadstoffgehalt sind so gering wie möglich zu halten (**Abfallvermeidung**);
 - Vorbereitung zur **Wiederverwendung**
 - Abfälle sind möglichst zu verwerten (**Recycling**);
 - **Sonstige Verwertung**
 - Abfälle, die nicht verwertbar sind, sind sonst zu behandeln. Rückstände sind möglichst reaktionsarm und konditioniert geordnet abzulagern (**Beseitigung**)
-

- Abfälle sind von anderen Abfällen so **getrennt** zu sammeln, zu lagern, zu befördern und zu behandeln, dass **Ziele und Grundsätze** beachtet und **Beeinträchtigungen** im Sinne des AWG vermieden werden.
 - Abfälle dürfen **nicht vermischt** oder **vermengt** werden, wenn dadurch die Behandlung erschwert wird.
 - Sammlung und Lagerung **nur**
 - in **genehmigten Anlagen** oder
 - an **geeigneten Orten**
-

Verantwortung für

- Übergabe an berechtigten Abfallsammler/-behandler
 - Umweltgerechte Entsorgung (Auftrag)
 - **Haftung** des Abfallbesitzers bis zur umweltgerechten Entsorgung
-

- Abfälle zur Beseitigung sind spätestens **1 mal im Jahr** zu entsorgen
- Abfälle zur Verwertung sind spätestens **alle 3 Jahre** zur Verwertung zu übergeben

ACHTUNG: bei längerer Lagerung entsteht unter Umständen Beitragspflicht nach dem Altlastensanierungsgesetz (AISAG)

Abfallsammler

ist, wer von Dritten erzeugte Abfälle selbst oder durch andere

- **abholt,**
- **entgegennimmt** oder
- über deren Abholung oder Entgegennahme rechtlich **verfügt.**

Abfallbehandler

ist, wer Abfälle

verwertet, ablagert, **sonst behandelt**

- Wer Abfälle sammelt oder behandelt (verwertet, ablagert oder sonst behandelt), bedarf hierfür einer **Erlaubnis des Landeshauptmannes (Bescheid)**
 - Die Erlaubnis ist für bestimmte Abfallarten oder Behandlungsweisen sowie unter Bedingungen, Befristungen oder Auflagen zu erteilen
 - Voraussetzung: Fachkunde und Vorliegen einer Behandlungsanlage bzw. eines genehmigten Zwischenlagers
 - Beschränkungen für bestimmte Abfallarten oder bestimmte Anlagen sind möglich
-

- Personen, die erwerbsmäßig Produkte abgeben in Bezug auf die Rücknahme von Abfällen gleicher oder gleichwertiger Produkte, welche dieselbe Funktion erfüllen, **zur Weitergabe an einen berechtigten** Abfallsammler oder Abfallbehandler
 - Ausnahme: wenn es sich bei den zurückgenommenen Abfällen um gefährliche Abfälle handelt und die **Menge** der zurückgenommenen gefährlichen Abfälle **unverhältnismäßig größer** ist als die Menge der abgegebenen Produkte; ein diesbezüglicher Nachweis ist zu führen und auf Verlangen der Behörde vorzulegen
-

- benötigen keine Erlaubnis des LH
- haben die übernommenen Abfälle einem Berechtigten zu übergeben
- haben nicht nur die Berechtigung zur Übernahme, sondern Verpflichtung zur Rücknahme!

Bsp. **Hersteller oder Importeure:** § 13a AWG 2002 – EAG/Batterien, § 5 AltfahrzeugeVO...;
Letztvertreiber: § 12 (2) AWG 2002 – Motoröle/Ölfilter, § 9 Abs. 1 Z 4 BatterienVO, § 5 Abs. 2 & 3 EAG-VO...;

- haben die Behandlungspflichten einzuhalten, dh. die **Lagerung** der übernommenen Abfälle **muss dem Stand der Technik entsprechen!**

Bsp.: § 4 EAG-VO; ÖWAV-Regelblatt über die Anforderungen an Zwischenlager für gefährliche Abfälle...

- haben **bei der Übergabe** der Abfälle die **Aufzeichnungspflichten** nach der **Abfallnachweisverordnung** einzuhalten
 - Bei der **Übergabe von gefährlichen Abfällen: Begleitscheinpflicht**
-

Wer eine Tätigkeit ausübt, bei der **gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle** anfallen, oder wer gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle sammelt oder behandelt, hat,

- getrennt für jedes **Kalenderjahr**,
 - fortlaufende **Aufzeichnungen** über **Art (Abfallart lt. ÖNORM S2100), Menge (in kg), Herkunft und Verbleib** dieser Abfälle zu führen und darüber den Behörden auf Verlangen Auskunft zu erteilen.
 - Erlaubnisfreie Rücknehmer haben **die Übergabe** der Abfälle entsprechend aufzuzeichnen – gs. formfrei – Nachvollziehbarkeit
-

- **für jede Abfallart bei jeder Übergabe ein eigener Begleitschein** ausgefüllt (Aufbewahrung: 7 Jahre; Vorlage auf Verlangen der Behörde)
 - Der **Übergeber** ist für das Ausfüllen der Begleitscheine **zuständig**
 - Die **Verantwortung** für die Zuordnung der gefährlichen Abfälle (Problemstoffe) liegt beim Übergeber
 - Die **Richtigkeit** der Angaben im Begleitschein sind vor dem Transport durch eigenhändige **Unterschrift** zu bestätigen.
-

- Abfallsammler und -behandler haben sich **vor Aufnahme der Tätigkeit** elektronisch über die Internetseite edm.gv.at beim Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zu registrieren.
 - Registrierungspflicht gilt nicht für erlaubnisfreie Rücknehmer.
-

- **Aufzeichnungspflichtige Abfallsammler und -behandler** haben über das vorangegangene Kalenderjahr eine Aufstellung über die Herkunft der übernommenen Abfallarten, die jeweiligen Mengen und den jeweiligen Verbleib, einschließlich Art und Menge der in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführten Stoffe, vorzunehmen (**Jahresabfallbilanz**).
 - Im Wege des EDM - bis 15.03. des Folgejahres!
-

Abfallersterzeuger, bei dem **Altöle** in einer Jahresmenge von mind. 200l oder **sonstige gefährliche Abfälle** wiederkehrend anfallen, hat binnen 1 Monat nach Aufnahme der Tätigkeit dem Landeshauptmann im Wege des EDM zu melden.

→ gelten als aufzeichnungspflichtige Abfallsammler und haben die Jahresbilanz (Input-Output-Meldung) gem. AbfallbilanzVO zu machen; Überprüfung durch den Landeshauptmann als Abfallbehörde

- Erstellung eines **Abfallwirtschaftskonzeptes**: ab 20 Mitarbeitern
 - Bestellung eines **Abfallbeauftragten**: in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmern ist ein **fachlicher qualifizierter** Abfallbeauftragter zu bestellen
-

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Mag. Agnes Schmidhofer

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 13 – Referat Anlagenrecht

8010 Graz, Stempfergasse 7

Tel.: 0316/877-3899, 0676/8666 3899

Email: agnes.schmidhofer@stmk.gv.at
